

Das Thema des Monats

Camping ist in!

Sommer. Deutschland macht Urlaub. Und den verbringen die Deutschen oft nicht in einem exotischen Land im Hotel, sondern in Deutschland im Freien: 2015 gab es über 29 Millionen Übernachtungen auf deutschen Campingplätzen. Fast jede/r Deutsche hat schon einmal Campingurlaub gemacht, und in nahezu jedem deutschen Haushalt gibt es ein Zelt. Die Campingbranche boomt.

Machen Sie mit Ihren Lernenden eine Unterrichtseinheit zu diesem Thema: Wie sieht ein typischer Campingurlaub aus? Welche Ausrüstung muss man haben? Wo kann man campen? Und was macht daran Spaß, im Urlaub draußen zu schlafen, im Freien zu kochen und zu essen und sich im Gemeinschaftswaschraum die Zähne zu putzen?

http://www.stern.de/reise/deutschland/camping-branche-auf-rekordkurs-in-deutschland-6544542.html?utm_campaign=alle&utm_medium=rss-feed&utm_source=standard

Unterrichtsablauf:

1. Einstieg: Was ist ein Camping- oder Zeltplatz?

Beginnen Sie Ihren Unterricht „auf“ zwei der schönsten Campingplätze in Deutschland und lassen Sie Ihren Kurs recherchieren, in welchem Bundesland der Platz liegt, was eine Nacht kostet, welche Freizeitangebote es gibt und ob man nur im Sommer dort campen kann:

<http://www.camping-hopfensee.de/>

<https://www.natur-camping-usedom.de/>

2. Vertiefung: Camping gestern und heute

Wie alles begann! Die Webseite des Wirtschaftswundermuseums hat Reklamebilder und Katalogfotos aus der Geschichte des Campings in den 50er und 60er Jahren ins Netz gestellt. Sie vermitteln einen guten Eindruck davon, wie man damals zeltete:

<http://www.wirtschaftswundermuseum.de/camping-50er-jahre-1.html>

Und wie man heute die Tage auf einem Zeltplatz verbringt, zeigt diese Fotostrecke:

<http://www.geo.de/GEO/reisen/top-ten/cool-camping-deutschland-zehn-sensationelle-zeltplaetze-81035.html>

Das Thema des Monats

3. Seh-Hörverstehen: Camping ist in!

„Camping erlebt einen wahren Boom, egal, ob einfach oder luxuriös“, ist das Fazit dieses vierminütigen Films:

<http://www.swr.de/landesschau-rp/gut-zu-wissen/von-wegen-zelten-camping-altes-hobby-neue-trends/-/id=233210/did=15778234/nid=233210/ohhd68/>

Vorschläge zu Fragen für ein Arbeitsblatt:

1. Wie kann man auf einem Zeltplatz wohnen? (→ Lösung: Ziemlich luxuriös! Zum Beispiel im komplett eingerichteten Zelt mit Bad, Küche und Wohnzimmer oder im romantischen Holzhäuschen.)
2. Können auch alte und behinderte Menschen campen? (→ Lösung: Ja, viele Campingplätze sind barrierefrei.)
3. Welche Freizeitangebote gibt es auf Campingplätzen? (→ Lösung: Animation und Sport, z.B. Trampolinspringen, Kanufahren, klettern, Minigolf, Tennis und Tischtennis, kleine Tiergehege, die Region erleben, z.B. typisches Essen, Wein und die Umgebung erkunden.)
4. Welche interessante Campingausrüstung gibt es? (→ Lösung: Zusammenfaltbare Teekessel, eine wiederbefüllbare, faltbare Weinflasche mit verschraubbaren Gläsern, einen „mobilen Waschsack“ als Waschmaschine, leichte Feldbetten, aufblasbare Zelte, Luxus-Reisemobile mit jeder Menge Technik.)
5. Was ist ein Campingführer? (→ Lösung: Ein Buch oder eine Webseite mit allen Campingplätzen in Deutschland, wo man wichtige Informationen bekommt.)

4. Outdoor: „Tschüss Zeltplatz!“

Sicher werden Ihre Lernenden fragen, ob man in Deutschland auch einfach so in der Natur, im Wald oder auf einem Feld sein Zelt aufschlagen und eine Nacht im Freien verbringen kann. Diese Webseiten geben Auskunft, wo man in Europa „wild“, also außerhalb eines Zeltplatzes, zelten darf:

<https://www.bergzeit.de/magazin/wildcampen-europa-deutschland-frankreich-spanien-schweden-daenemark-polen-schweiz/>

<https://www.camperdays.de/blog/slides/wildcamping-weltweit-regeln.html>

Natürlich muss man beim Wildcampen einiges beachten: Auf der ersten der beiden folgenden Webseiten finden Ihre Lernenden die wichtigsten Regeln, um sich in der Natur richtig zu verhalten. Auf der zweiten Webseite gibt eine junge Frau, die gerne

Das Thema des Monats

alleine zeltet, Tipps, was man gegen Langeweile im Zelt tun kann oder wie man vorgeht, wenn man nachts im Zelt doch mal Angst bekommt.

<http://wild-campen.de/verhaltensregeln/>

<http://fraeulein-draussen.de/alleine-wildzelten/>

5. Projektidee: Einen Campingurlaub planen

Lassen Sie Ihre Lernenden einen Campingurlaub in Deutschland planen: Ob sie einen Luxusurlaub im hochmodernen Caravan mit Badezimmer, Küche und ausfahrbarem TV-Flatscreen im Wohnbereich (dieser Trend heißt „Glamping“, was sich aus „GLAMorous“ und „CAMPING“ zusammensetzt) oder eher einen Outdoorurlaub im Zelt mit kalter Dusche und Frühstück im Freien planen, ist Geschmacksache. Am Ende präsentieren alle ihren Urlaubsort und die „Packliste“.

Nachfolgend finden Sie Links, die Ihren Lernenden dabei helfen, die richtige Auswahl zu treffen - von der Zusammenstellung der richtigen Ausrüstung bis zum passenden Campingplatz:

<http://www.packlisten.org/camping-zelten-packliste/>

<http://www.camping.info/deutschland>

www.camping-in-deutschland.de

<http://glamping.info/>